

Dies und das

Nettlingen: Die **GECCI Gruppe** bringt bezahlbaren Wohnraum in Verbindung mit einem einzigartigen Erwerbsweg nach NRW. Der Vertrieb der in Bau befindlichen Einfamilienhäuser in Düren erfolgt über **GECCI Rent and Buy (mietübergabe.de)**.

Fieberbrunn/A: Die **Auszeit Hotel & Resort AG** übernimmt das direkt an der Talstation zum Skigebiet Saalbach-Hinterglemm gelegene **Sporthotel Fontana** von der **Verkehrsbüro Group**. Auf der Grundstücksfläche von über 9.000 qm befinden sich insgesamt 125 Gästezimmer sowie ein großzügiger Spa-Bereich mit Indoorpool. Ein Restaurant, eine Hotelbar und eine zusätzliche Après-Ski-Bar runden das Angebot ab. **Christie & Co** war vermittelnd tätig.

Scope Analysis hat sein das Rating für die Kategorie „**Alternative Investments – Asset Manager**“ veröffentlicht. Hierbei sicherte sich die **HKA Hanseatische Kapitalverwaltung GmbH** erneut die zweithöchste Auszeichnung von „AA (AMR) – Sehr gute Qualität und Kompetenz“.

Fonds-News

Hamburg: **VALUES Real Estate** legt einen Fonds in dem Segment „Soziale Infrastruktur“ auf. Der **VALUES Daycare Invest** kauft bundesweit Kindertagesstätten an. Zum Startportfolio gehören 15 Kitas, von denen vier bereits fertiggestellt sind. Alle weiteren elf Objekte werden noch in diesem Jahr in den Betrieb gehen. Verkäuferin der Kitas ist die **SIGNA KidINVEST Management GmbH**. Das Zielvolumen des **VALUES Daycare Invest** liegt bei insgesamt 150 Mio. Euro.

Relevantes nachhaltig bilanzieren

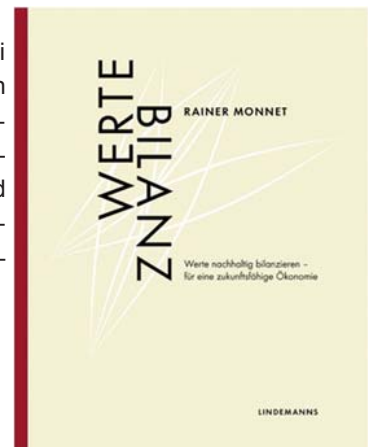
Eine Rezension von Kurt E. Becker

Die herkömmliche Unternehmensbilanz ist im Prinzip eine Gegenüberstellung von Wertkategorien. Nicht mehr, aber auch nicht weniger. Der Maßstab dieser Gegenüberstellung ist der zugrunde gelegte Geldwert der jeweiligen Kategorie. Soweit, so gut oder schlecht. Je nach Blickwinkel. Rainer Monnet jedenfalls moniert, dass die gängige Unternehmensbilanzierung Lücken und Defizite aufweist. Deswegen zum Beispiel werden alle mit ESG befassten und speziell in der Immobilienbranche aktuell mit Inbrunst hin und her und rauf und runter diskutierten Themen in ihrem Kern weitestgehend ausgeklammert oder in Zusatzbilanzen und Anhängen erfasst. Dadurch gehen „wesentliche“ Werte im Unternehmen verloren, resp. „Schätze“ werden nicht gesehen und folglich nicht gehoben. Vor allem der „menschliche Faktor“, aber auch Resilienz und Zukunftsfähigkeit von Unternehmen kommen zu kurz, die Bilanz deckt die tatsächliche unternehmerische Wirklichkeit nicht adäquat ab.

Diesem Manko begegnet Monnet mit seiner „Wertebilanz“, basierend auf einem neuen System der Kategorisierung und Wertermittlung. Monnet misst 42 relevante Unternehmenswerte, die bislang ohne Berücksichtigung geblieben waren. Aufklärend, nachvollziehbar, dem Leser sofort einsichtig. Die unternehmerische Wirklichkeit wird durch diesen neuen, holistischen Ansatz der Bilanzierung transparenter.

Rainer Monnet, ehemals Innovation Manager bei SAP, heute Unternehmer und Berater, hat ein Buch vorgelegt, das Ökonomie und Ökologie in beeindruckender Art und Weise harmonisiert und das Potenzial hat, heute messbar zu machen, was morgen und übermorgen die Überlebensfähigkeit von Unternehmen sichern wird. Ein gut lesbares Buch mit Tiefgang und einem überzeugenden Praxisbezug. □

Rainer Monnet: „Wertebilanz“, Paperback, 212 Seiten, Lindemanns Bibliothek Band 372, ISBN 978-3-96308-110-1, 29,80 Euro



Bündnis für das Wohnen: Bei Hamburgs städtebaulichem Vorzeigeprojekt hakt es

Sabine Richter

Bei der Verlängerung des Bündnis für das Wohnen, bundesweites Vorbild in der Stadtentwicklung, ist auch nach gut sechsmonatiger Verhandlungsdauer keine Einigung in Sicht, obwohl alle Seiten ihren guten Willen bekunden. Es gibt mehrere Streitpunkte. Die Ziel-Zahl von 10.000 Wohnungsbaugenehmigungen pro Jahr, Kern des Bündnisses, wollen die Bündnispartner zwar halten. Aber die Wohnungsunternehmen hadern mit der Rolle der Bezirke und dem Erbbaurecht, das die Stadt für die Vergabe der Grundstücke als Modell festsetzen will. Auch über den Anteil der Sozialwohnungen wird diskutiert und die sich verschärfende Baulandproblematik.

Die **Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen (BSW)**, die letztlich das Bündnis schmieden muss, sprach von vielen Einzelthemen und Akteuren, deren Anliegen in den